



## Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact [support@jstor.org](mailto:support@jstor.org).

FIRST SUPPLEMENT TO NEW GENERA OF FUNGI  
PUBLISHED SINCE THE YEAR 1900,  
WITH CITATION AND ORIGINAL DESCRIPTIONS.

COMPILED BY W. A. KELLERMAN AND P. L. RICKER.

Most of the Genera here reproduced were published during the year 1904. In our previous list a few, of date since Jan. 1, 1904, were by accident omitted; these are here included. The Second Supplement will contain all new genera that may be proposed during the current year. The co-operation of authors is solicited — especially when a genus is published in a foreign periodical that is not widely distributed. Authors will oblige us by sending a copy promptly.

[Myxomycetae]

IOCRATERIUM E. Jahn n. g. Myxomycetae. Hedwigia, 43: 302. 12 Juni 1904.

"Iocraterium rubescens (Rex) nov. gen. No. 2671. Mit der vorigen Art vergesellschaftet. (Fig. 1.)

"Wahrscheinlich identisch mit dem Craterium rubescens, das von Rex nach einem Funde in Louisiana beschrieben worden ist. Später hat Dister ermittelt, dass im Pariser Herbarium aufbewahrte Proben des von Spegazzini aufgestellten Didymium paraguayense zu derselben Art gehören. Herr Lister hat mir die Identität dieser den dritten Fund bildenden Sporangien und der älteren aus Louisiana und Paraguay bestätigt und hinzugefügt, dass die Proben der beiden früheren Funde sich in einem sehr mangelhaften Zustand befinden.

"So erklärt es sich wohl, dass wesentliche Kennzeichen der Art, der Besitz einer echten Columella, bisher übersehen worden ist. Sie ist mit Kalk gefüllt und so zerbrechlich, dass ihre Bruchstücke bei der Präparation leicht für Knoten des Capillitiums und Teile der Sporangienhaut gehalten werden. Ich selbst bin erst nachträglich durch einen Zufall auf die Columella aufmerksam geworden. Am klarsten wird ihr Bau und ihr Ansatz am Stiel, wenn man ein Sporangium mit dem Mikrotom in Längsschnitte zerlegt. Man sieht dann, dass der Stiel mit Kalk gefüllt und im oberen Teil von kleinen Maschen eines Faserwerks durchzogen ist. Darauf baut sich die ganz mit dem rosenroten Kalk erfüllte Columella auf (vergl. Fig. 1 C). Von dieser gehen in gewissen Abständen die Capillitiumfäden ab, die sich hier und da zu grösseren Knoten erweitern (Fig. 1 C und 1 D). Auch in ihnen ist der rosenrote Kalk enthalten. Die Columella reicht niemals bis zur Spitze des Sporangiums, sondern löst sich vorher in eine grosse Zahl von Kalkknoten auf, die in einem etwas dichteren Gewirr von Capillitiumfäden sitzen

“Die Haut des Sporangiums besteht aus einer ziemlich derben schön violett gefärbten Membran, die aussen überall mit den rosenroten Kalkkörnchen bedeckt ist. Eine Aufrisszone für einen Deckel ist nicht vorgebildet.

“Sehr eigentümlich sind die linsenförmigen Kalkkörper, die in der Membran liegen. Sie sind schon von Lister beobachtet worden. Ihr Bau tritt auf Längsschnitten deutlich hervor (Fig. 1 C und 1 E). Die Linse ist innen von der derben, sich nach innen wölbenden violetten Membran, aussen von einer ziemlich zarten Haut begrenzt und ebenfalls auch mit Kalk gefüllt. Oft geht von der Innenhaut ein Capillitiumfaden ab. Hierbei kommt es vor, dass eine Linse nach innen kugelartig aufgetrieben ist. Die zarte Aussenmembran der Linse ist auch aussen noch von einer dünnen Kalkschicht bebedeckt (Fig. 1 E).

“Capillitium und Sporen sind schon von Lister treffend beschrieben worden.

“Die Färbung ist im auffallenden Licht schön violett. Im durchfallenden Licht erscheint die trockene Sporangiehaut prachtvoll rosenrot, feuch (in Glyzerin) ist sie dagegen auch im durchfallenden Licht schön blauviolett. . . .

“Die angeführten Eigentümlichkeiten im Bau der Sporangien (*to ion*, das Veilchen) nenne. Morphologisch ist sie sehr interessant.”

[Phycomycetae]

MYCELOPHAGUS Mangin n. g. Oomycetae. Comptes Rendus des Séances de l'Académie des Sciences, 136:471. 16 Feb. 1903.

“Sur la maladie du Chataigner. . . .

“Le parasite, cause de cette destruction, est un champignon à mycélium délicat dont l'observation a été rendue possible malgré son extrême ténuité, à cause de la présence de la cellulose dans sa membrane, fait assez rare parmi les nombreuses espèces qui pullulent dans le sol. Son mycélium est constitué par de très fins filaments ayant  $1\mu$  à  $2\mu$  de diamètre, parfois renflés en certains points et atteignant alors  $3\mu$  à  $4\mu$ ; il est très irrégulièrement cloisonné.

“Ce parasite est le plus souvent entièrement immergé dans les mycorrhizes, dispersant ses filaments très finement contournés dans le revêtement mycélen de celles-ci ou dans le tissu plus ou moins décomposé de la radicelle; il végète rarement à l'état de liberté dans le sol, ses filaments passant d'une mycorrhize à la suivante au moyen de rameaux divariqués de faible longueur. Toutefois, il peut s'étendre à une grande distance d'un massif de mycorrhizes à un autre, mais il emprunte alors pour cheminer un support ou un canal, constitué par les rhizomorphes d'autres espèces. Là, il s'anastomose avec le mycélium des rhizomorphes ou se loge dans l'espace tubulaire qu'ils déterminent, parfois même il pénètre dans les filaments myceliens à l'intérieur desquels il s'allonge.

"C'est seulement dans ces rhizomorphes qu'il fructifie, assez rarement à la vérité, puisque j'ai les fructifications trois fois en quatre ans: Aulas (Gard), Saint-Pierreville (Ardèche.)

"Les fructifications se présentent sous l'aspect de masses renflées plus au moins régulièrement, à l'extrémité de rameaux latéraux et ayant  $6\mu$  à  $8\mu$  de large; ce sont là des formes jeunes. Dans d'autres rhizomorphes, les fructifications ont l'aspect de vésicules à parois minces, terminant toujours des rameaux, et ayant  $20\mu$  de diamètre en renfermant une spore sphérique à membrane tantôt mince, tantôt très épaisse, ayant toutes les réactions de la callose. Sous cette forme, les fructifications sont identiques aux oospores des Péronosporées."

[Phycomycetae]

SPINALIA Vuillemin n. g. Siphomycetaceae. Bulletin de la Société Mycologique de France, 20:32. 25 Feb. 1904.

"Filaments continus; cloisons cicatricielles dans les tubes épuisés. Axe fructifère très long, rampant ou grimpant, redressé en pédicelle.

"Ramification latérale rare et tardive donnant parfois des pédicelles secondaires.

"Tête chargée de rameaux rayonnants, réduits à deux articles nés en direction basifuge; le premier formé, tout en gardant le protoplasme dense et la caducité des spores, révèle un début de différenciation en stérigmate en persistant plus longtemps sur la tête que l'article terminal."

"Spinolia radians sp. nov. . . ."

[Phycomycetae]

UROPHLYCTITES P. Magnus n. g. Chytridiaceae. Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft, 21:250. 1903.

"In der englischen botanischen Zeitschrift "The New Phytologist," Vol. II, Nr. 3 (März 1903), S. 49-53, weist F. W. Oliver auf einige an den Blättern fossiler Pflanzen auftretende Bildungen hin, die er auf Grunde seiner genauen, durch instruktive Abbildungen erläuterten Untersuchungen Fiedern von *Alethopteris aquilina* (Schloth.) Goepp. nachgewiesenen Parasiten. Auf der Unterseite der Fiedern treten kugelige, etwas hervorragende Höhlungen auf, die mit starker Wandung versehen sind und zahlreiche kleine, Sporen ähnliche, ziemlich kugelige Körper enthalten. Die Wand ist, wie gesagt, stark verdickt und scheint die benachbarten Parenchymzellen flach zusammengedrückt zu haben. In einem Falle, der auch abgebildet ist, beobachtet Oliver, dass die sporenähnlichen Körper an den Enden dünner Hyphen sassen, die von der dicken Wandung der Höhlung ausgehen, oder besser gesagt, an der dicken Wandung der Höhlung sitzen. Die sporenähnlichen Körper sind nicht ganz kugelig; ihr längerer Durchmesser ist ungefähr  $16\mu$ . Ihre Wand ist bedeckt mit zahlreichen winzigen Erhebungen.

"Mich erinnern diese Bildungen sehr lebhaft an eine Art der Gattung *Urophlyctis*, die auf Umbelliferen auftritt und die ich *Urophlyctis Kriegeriana* genannt habe. . . .

"Aus alledem geht hervor, dass der von F. W. Oliver in den Fiedern von *Alethropteris aquilina* (Schlotheim, Goepp, nachgewiesene Pilz in seinem Aufbau, soweit er von Oliver nachgewiesen ist, sehr nahe der Gattung *Urophlyctis* stehen möchte, Oliver hat voller Bescheidenheit unterlassen ihn zu benennen. Ich stehe nicht an, ihn als nahe verwandt der Gattung *Urophlyctis* Schroet. zu bezeichnen und nenne die Gattung *Urophlyctites*, während ich die von F. W. Oliver nachgewiesene und in ihrem Aufbau dargelegte Art als *Urophlyctites Oliverianus* P. Magn. bezeichne."

[Phycomycetae]

ZYGORHYNCHUS Vuillemin n. g. Mucorineae. Bulletin de la Société de France, 19:116. 30 Apr. 1903.

"Filaments du thalle continus, ramifiés, inégaux, parfois nouveaux, plongeants, rampants ou formant un duvet aérien cotonneux. Chlamydospores lisses, interclaires ou terminales. Pédicelles isolés ou groupés sur des systèmes sympodiques irréguliers qui portent des sporocystes normaux, des sporocystes abortifs et des zygosporés. Pas d'apophyse. Sporocystes uniformes, à membrane plus ou moins concrescente avec la base de la columelle, plus ou moins incrustée d'oxalate de calcium, plus ou moins diffuse. Quand la membrane est fugace, elle laisse à la base une collerette. Spores nombreuses, petites, lisses. Zygosporés fortement hérissés, rostrés. Tympanes d'insertion subopposés, inégaux, le plus petit au sommet du rostre. Suspenseurs inégaux et dissemblables, le petit droit et court, de grand long, courbé, terminé par un renflement piriforme. Gamètes très inégaux. L'appareil zygosporé naît sur un système de filaments aériens, comme les sporocystes.

"2 espèces: *Zygorhynchus heterogamus* (*Mucor heterogamus* Vuillemin. Bulletin de la Société botanique de France, 1886, t. XXIII, p. 236. Figuré: Bulletin de la Société des Sciences de Nancy, 1886, Pl. II.)"

"*Zygorhynchus Moelleri* n. sp."

[Ascomycetae]

ALLANTONECTRIA Earle n. g. Hypocreaceae. Plantae Bakerianae, 2:11. 23 March 1901.

"Perithecia as in *Nectria*; ascospores allantoid, 1-celled, cylindrical, curved, hyaline.

"*Allantonectria Yuccae* n. sp. . . . "

[Ascomycetae]

ASTEROPELTIS P. Hennings n. g. Mycrothyriaceae. Hedwigia, 43:380. Sept. 1904.

"*Perithecia membranacea* dimidiato-scutata, suborbiculata medio pertusa, margine appendiculis rigidis rectis e hyphis con-

flatis vestita; asci fusioidei vel clavati 8-spori, paraphysati; sporae cylindratae, pluriseptatae, hyalinae. Micropeltide et Scolecopeltide affn.

“Ein äusserst merkwürdiger Pilz, der durch seine aufrechten, besenartigen schwarzen Borsten, welche aus locker verflochtenen Hyphen bestehen, im feuchten Zustande sternförmig ausgebreitet das Perithecium umgeben, ausgezeichnet ist. Bezüglich der Sporen steht der Pilz zwischen Micropeltis und Scolecopeltis, bei der völligen Reife scheinen die einzelnen Sporengleider zu zerfallen. (Hierzu Textfigur.)”

[Ascomycetae]

BALANSIELLA P. Hennings n. g. Hypocreaceae. Hedwigia, 43:85. 24 Mar. 1904.

“Stromata stipitato-capitata, pallida, ceraceo-carnosa e sclerotio plantae virescentiae oriunda. Perithecia stromate immersa sub prominula. Asci cylindrati. Sporae filiformes, septatae.

“B. Orthocladae P. Henn. (= Claviceps pallida [Wint.] var. Orthocladae P. Henn. Hedw. 1900, p. 77.= Balansia diadema A. Möll. Ascom. 1901, p. 197).

“Diese Arten können aber nicht gut zu Balanzia gestellt werden, weil das Stroma letzterer Gattung fast kohlrig oder hornartig-hart, aussen schwarz berindet ist. Die Gattung Balansia Speg. gehört demnach besser zu den Dothideaceen neben Ophioglyphis und bildet hier eine Parallelgattung mit Balansiella und Cordiceps. Von letzterer Gattung ist Balansiella durch biologische Verhältnisse, so durch das an der lebenden Pflanze bereits die Askenfrüchte entwickelnde blasse, sehr abweichende Sklerotium, ferner durch die Conidienbildungen, die septierten Sporen u. s. w. verschieden. Es erscheint daher zweckmässiger, auf Grund dieser Unterschiede eine neue Gattung aufzustellen, da hierdurch der bestehenden Verwirrung Einhalt geboten werden dürfte.”

[Ascomycetae]

CHRYSOGLUTEN Briosi et Farneti *Pionnotes* Fr. ex parte, n. g. Ghrysoglutaceae. Atti dell' Instituto Botanico dell' Università di Pavia, 8:117. 1904.

“Thallus udus gelatinosus, siccus crustaceus, nunquam frondosus nec laciniatus, generaliter aurantiacus; peritheciis aurantiis vel luteis; paraphysis nullis.”

[Ascomycetae]

CHRYSOGLUTENACEAE Briosi et Farneti n. fam. Lichenes. Atti dell' Instituto Botanico dell' Università di Pavia, 8:117. 1904.

“Thallus udus gelatinosus siccus crustaceus, nunquam frondosus nec laciniatus, generaliter aurantiacus; excipulum formatur e natura propria vel ab illa thalli diversa; peritheciis cum contextu pseudo-parenchymatico aurantiaco vel luteo. Superficies thalli conidiophora.”

## [Ascomycetae]

COCCODISCUS P. Hennings n. g. Soccoideaceae. Hedwigia, 43:144. 24 Mar. 1904.

"Stromata subcarnosa, discoideo-rotundata, inferne medio substipitato-affixa, atra. Perithecia immersa, globulosa; asci clavati, 8-spori, paraphysati. Sporae ovoideae, continuae, basi papillatae, fuscae.

C. quercicola, P. Henn. n. sp. . . ."

## [Ascomycetae]

DEBARYELLA v. Höhnelt n. g. Hypocreaceae. Annales Mycologici, 2:274 5. Mai 1904.

"Es giebt einige Hypocreaceen, deren weisse oder hyaline Perithezien ganz in die leeren Hohlräume der Perithezien alter stromatischer Pyrenomyceten eingesenkt sind. Hierher gehört *Passerinula candida* Sacc., das in *Fenestella vestita* und *Valsaria instiva* lebt und einen langen cylindrischen, an der Spitze stark gekrümmten, weit vorragenden Hals besitzt und zweizellige braune Sporen hat.

"Ebenso verhält sich *Charonectria biparasitica* v. H., die in *Valsa flavovirens* lebt, keinen Schnabel und zweizellige hyaline Sporen besitzt. Sie unterscheidet sich von *Passerinula* auch durch den völligen Mangel der Paraphysen, und dürfte vielleicht besser in eine eigene Gattung gebracht werden (Mycol. Fragm. in Ann. Myc. 1903, p 395). Eine dritte, in der Lebensweise völlig gleiche, aber durch 4-zellige, ganz hyaline Sporen verschiedene Form, die ich in Erinnerung an meinen unvergesslichen Lehrer Anton de Bary: *Debaryella* nenne, fand ich in *Valsa scabrosa* parasitierend am Dachsbauberg in der Pfalzau (Wiener Wald, Mai 1903).

"*Debaryella hyalina* n. sp. hat hyaline bis sehr blass gelbliche, länglich eiförmige, ca. 200  $\mu$  hohe und 140  $\mu$  breite, kleinzellig-prosenchymatisch-dünnwandige Perithezien, die in einen 50-60  $\mu$  langen und 40  $\mu$  breiten, fast parallelfässerig gebauten Hals, der oben weit offen ist, verschmälert sind und, wie es scheint, stets einzeln in den leeren Perithezienhöhlen von *Valsa scabrosa* ganz eingesenkt sind, mit dem Schnabel kaum vorragend. Die Asci sind zahlreich, cylindrisch, oben abgerundet, dünnwandig, kurz gestielt, schief einreilig, 8 sporig, 130-160 x 10-12  $\mu$  gross. Paraphysen dünnfädig, bald verschleimend. Sporen hyalin, 4-zellig, mit 4 grossen Oeltropfen, dünnwandig, gerade oder kaum gekrümmt, spindelförmig, an den Enden meist stumpflich, 21-26 x 6-7  $\mu$ ."

## [Ascomycetae]

ENGLERULACEAE P. Hennings n. fam. Ascomycetae. Hedwigia, 43:354. 3 Sept. 1904.

"Die Familie der Englerulaceae ist besonders durch die eigentümliche subanhyste, strukturlöse Beschaffenheit des Gehäuses eigentümlich, dadurch von den Perisporiaceae, Hypo-

cretceae u. s. w. verschieden, den Uebergang aber zwischen diesen Gattungen vermittelnd."

[Ascomycetae]

GUILLIERMONDIA Boudier n. g. Myriangiaceae. Bulletin de la Société de France, 20:19. 25 Feb. 1904.

"Receptaculum minutissimum, rotundatum, nitens, 0.25 mm. ad 0.60 mm. latum, fimicolum, è pallidè-ochraceo atrum, membranâ tenui non cellulosa omnino circumdatum, intus tuberculo basali carnosio crasse hymenifero et gelatinâ spissâ immerso instructum. Paraphyses filiformes, thecas superantes et gelino immixtae. Thecae, numerosissimae, primo piriformes, dein rotundatae, pediculate octosporae, crasse stipitatae, indehiscences, sed facile diffuentes, et globulos sporarum liberos relinquentes. Sporae ellipticae, juniores hyalinae, dein fulvae denique maturae brunneo-purpureae, episorio ceraceo irregulariter verruculosae et mutuâ pressione angulosae, semper in globulum rotundatum conglutinatae, sed non sacculo inclusae. Gelatina spissa lutea, thecis avulsis cellulosa apparens."

[Ascomycetae]

HYPOXYLONOPSIS P. Hennings n. g. Dothidiaceae. Hedwigia, 43:256. 12 Juni 1904.

"Hypoxylonopsis P. Henn. n. gen.; stromata crasse pulvinata, tuberculata, sublignoso-coriacea, nigricantia; perithecia immersa ostiolata; asci cylindricei, 8-spori paraphysati; sporae ellipsoideae, 1-septatae, fuscae.

"Plowrightia et Dothidia affin. sed stromata diversa, Hypoxylone simillima."

[Ascomycetae]

KUSANOBOTRYA P. Hennings n. g. Perisporiaceae. Hedwigia, 43:141. 24 Mar. 1904.

"Perithecia in mycelio crustaceo atro, stromatico, superficialia, botryosa, subovoidea, membranacea, atra, basi setulis superantibus circumdatis. Asci ovoidei, 4-8-spori paraphysati. Sporae ovoideae 1-septatae, fuscae.

"K. Bambusae P. Henn. n. sp. . . .

"Ein höchst merkwürdiger Pilz, den ich vorläufig zu den Perisporiaceen stelle. Die traubig dicht gedrängten Perithezien, meist 5-10, entstehen aus einen oberflächlich mit aufrechten Borsten besetzten schwarzen Ströme in runden Flecken. Dieselben scheinen ein undeutliches Ostium zu besitzen."

[Ascomycetae]

MAURODOTHIS Sacc. et Syd. n. g. Dothideaceae. Annales Mycologici, 2:166. 15 Apr. 1904.

"Stromata superficialia vel subsuperficialia, minuta, disciformia, atra; loculi immersi. Asci octospori. Sporidia oblonga, 1-septata, colorata. A *Phaeodothide*, cui sporidiis similis, differt stromate superficiali, disciformi.

"Maurodothis Alyxiae Sacc. et Syd. nov. spec. . . ."



## [Ascomycetae]

METADOTHELLA P. Hennings n. g. Pseudophaciaceae. Hedwigia, 43:384. 3 Sept. 1904.

"Ascomata patelliformia, atra, per rimas stellatas epidermis erumpentia; asci clavati, 8-spori, paraphysati; sporae oblongae, 1-septatae, hyalino-brunneolae. Dothiorae et Metadothide affin. sed sporae 1-septatae, coloratae.

"M. stellata P. Henn. n. sp. . . .

"Ein merkwürdiger Pilz, dessen Ascomata aus sternförmig gestellten erhabenen Rissen hervorbrechen. Nach Rehms freudlicher Mitteilungen gehört derselbe in die Nähe von Dothiora Fr. oder Metadothis Sacc. Da die Sporen nur einseptiert, später gefärbt sind, so muss derselbe in ein neues Genus gestellt werden. (Hierzu Textfigur.)"

## [Ascomycetae]

MICROCYCLUS Saccardo n. g. Dothideaceae. Annales Mycologici, 2:165. 15 Apr. 1904.

"Stromata superficialia, minuta, disciformia, atra; loculi immersi. Asci octospori. Sporidia oblonga, 1-septata, hyalina. A *Dothidella* differt stromata superficiali, disciformi, saepius minuto.

"Microcyclus angolensis Sacc. et Syd. nov. spec. . . .

"Unter *Microcyclus* Sacc. sind die Arten der Gattung *Dothidella* mit hyalinen Sporen und oberflächlichen, scheibenförmigen Stromata zu vereinigen. Wir betrachten *M. angolensis* Sacc. et Syd. als den Typus der Gattung."

## [Ascomycetae]

NEOREHMIA v. Höhnelt n. g. Perisporiaceae. Sitzungsberichte der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Classe, Wien, 111:988. 1902.

"Peritheciis sessilibus, liberis, globosis, subcarnosis, ex olivaceo nigrescentibus, pilis rigidis ornatis; ostiolo nullo vel obsoleto; paraphysis parvis; ascis clavatis, octosporis; sporidiis hyalinis, cellulis binis, globosis, facile iamque ipso in asco se separantibus formatis."

"Neorehmia ist eine Form, deren sichere Einreihung nicht geringe Schwierigkeiten bietet. Die neue Gattung zeigt Verwandtschaft zu den Perisporiaceen, Hypocreaceen und Trichosphaeriaceen."

## [Ascomycetae]

OPHIODOTHELLA P. Hennings n. subg. [Ophiodothis.] Dothidiaceae. Hedwigia, 43:258. 12 Juni 1904.

"Ophiodothis (Ophiodothella) atromaculans P. Henn. n. sp.

"Ich stelle diese Art, welche äusserlich der *O. Balansae* Speg. sehr ähnlich, von *O. Ulei* Rehm u. s. w. verschieden ist, vorläufig in obige Gattung in ein Subgenus Ophiodothella. Die meisten zumal Gräser bewohnenden Arten der Gattung besitzen cylindrische Asken, welche mit einem verdickten, oft kugelig abge-

rundeten, gefurchten Scheitel, wie bei *Cordiceps*, *Balansia*, etc., versehen sind. Bei dieser Art sind die Asken fusoid, ohne diese charakteristischen Köpfe. Dieses Merkmal ist anscheinend geringfügig, aber im Vergleich mit den betreffenden Gattungen der Hypocreaceen sowie *Balansia*, die Gräser bewohnenden *Ophiodothis*-Arten besonders hervorhebbar. Obiger Pilz bildet auf beiden Seiten der Blätter ausgebreitete schwarze krustige stromatische Überzüge, aus denen die kleinen hemisphärischen, fast kohligen schwarzen Stromata, welche meist nur ein Perithecium enthalten, herdenweise hervorbrechen. Diese Stromata wären vielleicht besser als Perithecieen zu bezeichnen."

[Ascomycetae]

*OPHIOPELTIS* d'Almeida et de Souza da Camara n. g. Microthyriaceae. *Revista Agronomica*, 1:175. May 1903.

"Perithecia submembranacea, dimidiato-scutata, superficialia, centro perforata; asci subcylindracei, paraphysati, trispori; sporidia vermicularia, ascos subaequantia, multiguttata, hyalina.

"Ad *Microthyriaceas* accedit ob perithecia dimidiata, tanquam trispora asci videntur.

"*Ophiopeltis Oleae* n. sp. (Tab. x, fig. 8-10). . . ."

[Ascomycetae]

*PARMULARIELLA* P. Hennings n. g. Hysteriaceae. *Hedwigia*, 43:266. 12 Juni 1904.

"*Parmulariella* P. Henn. n. gen.; stromata superficialia dimidiatoscutellata; perithecia in stromate immersa, radiantia, rima longitudinaliter dehiscientia; asci ovoidei vel clavati, 8-spори; sporae oblonge clavatae, 1-dein 3-septatae, omnino hyalinae. *Parmularia* affin. simillimaque, sed sporis-hyalinis deinde 3-septatis."

[Ascomycetae]

*PERISPORINA* P. Henn. n. g. Perisporiaceae. *Hedwigia*, 43:357. 3 Sept. 1904.

"*Mycelium* arachnoideo-floccosum, hyalino-fuscum; perithecia subglobosa, membranacea astoma; asci ovoideo-clavati, 8-spори; sporae cylindraceo-clavatae, 2-septatae, fuscae. *Meliolae*, *Perisporio* affin.

"*P. manaosensis* P. Henn. n. sp. . . .

"Ein höchst merkwürdiger Pilz, der mit *Meliola* gewisse Verwandtschaft hat, aber durch die clavaten Sporen, das eigenartige flockige, farblose, später schwärzliche Mycel nicht dazu gezogen werden kann."

[Ascomycetae]

*PERISPORIOPSIS* P. Hennings n. g. Perisporiaceae. *Hedwigia*, 43:83. 24 Mar. 1904.

"Perithecia ovoidea, perforata, membranacea subrata in mycelio fibroso, subcrustaceo maculiformi, fusco. Asci clavati, 8-spори paraphysati. Sporae oblonge fuscoideae 3-7-septatae, subhyalino-

flavescentiae. Perisporio affn. sed sporis subpallidis haud fatiscientiis."

"P. Struthanthi P. Henn. n. sp. . . ."

[Ascomycetae]

PERROTIA Boudier n. g. Pezizales. Bulletin de la Société de France, 17:24. 1901.

"Species minores, sessiles, pilosae primo clausae, dein out jove pluvio aperte. Receptaculum sessile, carnosum, extus pilis septatis, coloratis, granulosis vestitum; hymenio thecis clavatis, octosporis, operculatis, ad apicem obtusis, ad basim attenuatis; paraphysibus filiformibus, septatis, intus parce granulosis, ad apicem vix crassioribus, non acuminatis; sporis achrois, oblongis, hyalinis, rectis aut leniter curvulis, primo continuis, deinque medio uni-septatis."

[Ascomycetae]

PHAEODOTHIS Sydow n. g. Dothideaceae. Annales Mycologici, 2:166. 15 Apr. 1904.

"Stromata innata, effusa, subplana, atra; loculi immersi. Asci octospori. Sporidia oblonga, 1-septata, colorata.—A *Dothidea*, cui proxime accedit, differt sporidiis coloratis, nec hyalinis.

"Phaeodothis Tricuspidis Syd. nov. spec. . . .

"*Phaeodothis Tricuspis* repräsentiert gut den Typus dieser neuen Gattung."

[Ascomycetae]

PHAEOSCUTELLA P. Hennings, n. g. Microthyriaceae. Hedwigia, 43:382. 3 Sept. 1904.

"Perithecia subdimidiato-scutellata; tenue membranacea, subfibrosa, fuscidula pellucida, sine structura cellulosa; asci ellipsoidei vel ovoidei 8-spori apapophysati; sporae parallelo-conglobatae, cylindraceae, pluriseptatae, fuscae.

"Ph. Gynerii P. Henn. n. sp. . . .

"Ein durch die völlig strukturlose, dünnhäutige Beschaffenheit der Perithezien völlig abweichender Pilz, den ich mit Bedenken zu den Microthyriaceen stelle, aber durch andere Merkmale gehört er am besten hierher. Die dünnhäutigen, fast durchscheinenden, schmutzig bräunlichen Perithezien sind von dunkleren Hyphen durchsetzt, an denen sich häufig fusioide braune, 3-5-septierte Conidien bilden, doch kommen auch eiförmige, 1-septierte Conidien vor. Ob die Hyphen und Conidien dem Pilze angehören, lässt sich nicht sicher feststellen, möglicherweise gehören diese verschiedenartigen anderen Pilzen an. Die Asken liegen oft ziemlich regellos im Perithecium und sind unter dem Mikroskope durchscheinend. (Tafel V. Fig. 6.) (Hierzu Textfigur.)"

[Ascomycetae]

PICHIA E. Chr. Hansen n. g. Saccharomycetae. Centralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde u. Infektionskrankheiten, Zweite Abteilung, 12:538. 19 Aug. 1904.

“Spore halbkugelförmig oder unregelmässig und ackig. Keine Gärung; starke Mycelbildung.

“*Pichia membranaefaciens* (Syn. *Sacch. membranaefaciens* E. Chr. Hansen). Ebenfalls einige von Pichi beschriebenen Arten. Zu dieser Gattung gehören wahrscheinlich auch Lindners zwei Arten: *Saccharomyces hyalosporus* und *Sacch. farinosus*.”

[Ascomycetae]

REHMIOMYCES P. Hennings n. g. Bulgariaceae. Hedwigia, 43:270. 12 Juni 1904.

“*Rehmiomyces* P. Henn. n. gen. Ascomata erumpente superficialia, subtremellosa sicco cornea, atra, primo subglobose-clausa, dein cupulata convexo-explanata. Asci clavati, octospori, paraphysati. Sporae ovoideae, primo medio 1-septatae dein pluriseptatae muraliae, hyalinae.”

[Ascomycetae]

RHYNCHONECTRIA v. Höhnelt n. g. Nectriaceae. Sitzungsberichte der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Classe, Wien, 111:1023. 1902.

“*Peritheciis superficialibus, carnosius, pallidis vel laete coloratis, elongatis, ostiolo acute terminatis; ascis 4-8-sporis; sporidiis hyalinis, fusiformibus, uniseptatis, utrinque ciliatis.*

“Species unica: *Rh. longispora* (Phill. et Ploror.) v. H., Kings Lynn Britanniae, v. *Grevillea* XIII, p. 78.”

[Ascomycetae]

RICKIELLA Sydow n. g. Cyttariaceae. Annales Mycologici, 2:244. Mai 1904.

“*Rickiella* Syd. nov. gen. in litt.

“Pileo convexo, carnoso, subcartilagineo, substipitato, turbinato; disco obtuse marginato, hymenifero; inferne canalibus et labyrinthis fenestrato, totam massam subiculi crassi, carnosius interius exteriusque percurrentibus. Asci cylindrici. Sporae ovales, uniloculares. Paraphyses ut in *Eupezizeis*.

“Est quasi *Clathracea* ascogena. A *Cyttaria* differt disco nunquam poroso et hymenio ad discum restricto. Ab *Acetabula* tota structura clathri distinguitur. *Berggrenia* Cooke videtur similis, sed est incerta, nec ejus descriptio quadrat.

“Das Genus gehört zur Familie der Cyttariaceen und stellt nicht undeutlich den Uebergang von den *Eupezizeen* zu den *Cyttariaceen* dar (unde nomen *transiens*). Auch pflanzengeographische Bedeutung kommt dem Funde zu. Die *Cyttarien* gehören der antarktischen Zone an und reichen nicht herauf bis nach Brasilien. Klimatische Verhältnisse mögen dazu beitragen haben, *Rickiella* und *Cyttaria* zu zwei gut getrennten Gattungen, die eine als Form der subtropischen, die andere als Typus der antarktischen Zone auszubilden. Wirklich gelatinös ist das Fleisch nicht und das Genus gehört daher nicht zu den *Bulgariaceen*.”

## [Ascomycetae]

SACCARDOMYCES P. Hennings n. g. Englerulaceae. Hedwigia, 43:353. 3 Sept. 1904.

"Perithecia superficialia, minutissima, subovoidea, contextu tenui membranacea, subanhysta, hyphis radiatis-composita, pallido-fuscidula, poro paraphysibus tenuissime filiformibus; asci subfusoides, 8-spori, paraphysati; sporae aciculari-filiformes, hyalinae, continuae. Hyalodermate, Globulinae et Englerulae aff.

"S. socius P. Henn. n. sp. . . ."

"S. bactridicola P. Henn. n. sp. . . ."

## [Ascomycetae]

SACCHAROMYCODES E. Chr. Hansen n. g. Saccharomycetae. Centralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde u. Infektionskrankheiten, Zweite Abteilung, 12:537. 19 Aug. 1904.

"Durch die Keimung der mit 1 Membran versehenen Sporen entwickelt sich ein Promycelium. Von diesem sowie von den vegetativen Zellen findet eine Sprossung mit unvollständiger Abschnürung statt. Mycelbildung mit deutlichen Querwänden.

"Zwei Arten sind bekannt, nämlich, der im vorhergehenden erwähnte Saccharomycodes Ludwigii (Syn. Saccharomyces Ludwigii E. Chr. Hansen) und eine andere Art, von welcher Behrens in der Wochenschr. f. Brauerei, 1896, p. 850 eine ausführliche und eingehende Beschreibung gibt, doch ohne einen systematischen Namen daran zu knüpfen."

## [Ascomycetae]

SEURATIA Patouillard n. g. Capnodiaceae. Bulletin de la Société Mycologique de France, 20:136. 20 July 1904.

"Biogena. Subiculum nullum. Perithecia sicca rigida, humida gelatinoso-mollia, sessilia, varie ramosa, ex hyphis subhyalinis moniliformibus composita, rima laterali dehiscentia; asci suboctospori; sporidia uniseptata, hyalina.

"S. coffeicola. . . ."

"Genre de la famille des Capnodiaceés, se séparant des similaires par l'absence de mycélium superficiel, par la consistance gélatineuse et par sa déhiscence toute particulière. A la face supérieure de chaque rameau du périthèce et non à l'extrémité, se forme une crevasse longitudinale, dont les bords se relèvent, laissant une large ouverture hystéroïde béante. La trame du périthèce est composée d'articles séparés, pyriformes ou ovoïdes, gélatineux, incolores dans les parties profondes et brunâtres au voisinage de la surface."

## [Ascomycetae.]

SORICA Giesenhagen n. g. Xylariae. Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft, 22:195. 1904.

"Fruchtkörper aus einem zylindrischen stromaartigen Stiel gebildet, der an der Spitze ein einziges Perithecium mit schnabelartig verlängerten Hals trägt. Gehäuse derb, trocken fast hornartig; Schläuche langstielig keulenförmig, mit acht kugligen

einzelligen braunen Sporen. Als Nebenfruchtformen treten Pyk-niden und freie konidienbildende Stielzellen auf. Oberflächlich auf lebenden Pflanzen schmarotzend."

[Ascomycetae.]

STICTOCLYPEOLUM Rehm n. g. Mollisiaceae. Hedwigia, 44:9. 29 Okt. 1904.

"Apothecia in mycelio membranaceo tenuissimo sessilia, primitus lata basi conoidea, poro minutissimo pertusa, dein hemiglobosa, disco urceolato, excipulo crasso, glabro, laterali parenchymatice contexto, hypothecio hyalino. Asci clavati, 8-spori. Sporae fusiformes, medio septatae, hyalinae, distichae. Paraphyses versus apicem ramosae.

"(Die jungen Apothecien machen den Eindruck eines Clypeolum mit winzigem Porus, die entwickelten sehen Stictisähnlich aus. Das Gehäuse zeigt seitlich sich deutlich entwickelt, während es am Grund nur als farbloses Hypothecium zu erkennen ist. Nach seiner endlichen Ausbildung kann der Pilz nur bei den Mollisieen untergebracht werden und steht der Gattung Pazschkea zunächst, unterscheidet sich aber völlig durch seinen Gehäusebau.)"

[Ascomycetae.]

TRICHOPHYMA Rehm n. g. Myriangiales. Hedwigia, 44:7. 29 Okt. 1904.

"Mycelium microthyrioideum e vittis tenellis centrifugis radiatim prosenchymatice contextum, hyalinum, pilis hyalinis septatis longis obsessum. Perithecia sparsa, plerumque solitaria, tubercula minutissima, membrana, tenuissima obtecta. Asci globosi dispersi in strato hyalino, 8-spori. Sporae oblongae, 3-septatae, demum muriformiter divisae, hyalinae.

"(Steht zunächst Leptophyma im Bau des Perithecium.)"

[Ascomycetae.]

ULEOPELTIS P. Hennings n. g. Hysteriaceae. Hedwigia, 43:267. 12 Juni 1904.

"Uleopeltis P. Henn. n. gen.; stromata superficialia, dimidiata-scutellata, subcarbonacea, atra; perithecia in stromate immersa, rima subcirculariter dehiscentia; asci clavati, 8-spori, paraphysati; sporae oblonge fusoideae vel lineares, hyaline, pluri-septatae."

[Ascomycetae]

UNCINULITES Pampaloni n. g. Erysipheae. Atti della Reale Accademia Dei Lincei, Rome, 299:250-251. 1902.

"*Uncinulites Baccarini* Pampaloni.

"Perithecia subglobosa, tenui membranacea, nigra, astoma, 30-35 $\mu$ , appendicibus, 18-25 cm. longis, apice uncinatis, perithecium fere aequantibus, indivisis, ad apicem fuscis ad basim atris."

[Ascomycetae.]

*Willia* E. Chr. Hansen n. g. Saccharomycetae. Centralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde u. Infektionskrankheiten, Zweite Abteilung, 12:538. 19 Aug. 1904.

"Spore hut- oder zitronenförmig mit stark hervorspringender Leiste. Die meisten Arten sind kräftige Esterbildner, einige wenige rufen keine Gärung hervor.

"*Willia anomala* (Syn. Sacch. anomalus E. Chr. Hansen). *Willia Saturnus* (Syn. Sacch. Saturnus Klöcker). Ebenfalls die von Steuber in der Zeitschr. f. d. ges. Brauwesen, 1900, beschriebenen Arten und Varietäten."

[Ascomycetae.]

*YOSHINAGAI* P. Hennings n. g. Coccoideaceae. Hedwigia, 43:143. 24 Mar. 1904.

"*Stromata subcarnosa cornea, disciformi-pulvinata erumpenti-superficialia, medio substipitato-affixa, atra. Perithecia immersa, globulosa, subverruciformiostiolata. Asci octospori, paraphysati. Sporae fusoideae, hyalinae, 1-septatae.*"

"*Y. Quercus* P. Henn. n. sp. . . ."

[Ascomycetae.]

*ZUKALIOPSIS* P. Hennings n. g. Perisporiaceae. Hedwigia, 43:367. 3 Sept. 1904.

"*Perithecia superficialia, mycelio effuso fusco circumdata, submembranacea, atra, subastoma; asci subovoidei, 8-spori; sporae cylindraceo-oblongae vel clavatae, pluriseptatae, muraliae, hyalinae. Zukaliae affn. sed sporae muraliodivisae.*

"*Z. amazonica* P. Henn. n. sp. . . ."

"Die Perithezien treten meist auf der Oberseite der Blätter punktförmig auf, diese oft völlig bedeckend. Die meisten derselben sind leider unreif. Mit *Zukalia* hat der Pilz grosse Ähnlichkeit, ist aber durch die mauerförmig geteilten Sporen nach dem Saccardo'schen System zu den *Hyalodictyae* der *Perisporiaceen* zu stellen."

[Ascomycetae.]

*ZYGOSACCHAROMYCES* Barker n. g. Saccharomycetae. Centralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde u. Infektionskrankheiten, Zweite Abteilung, 12:537. 19 Aug. 1904. [Proposed as a new genus by Barker in Philosophical Transactions of the Royal Society of London, Ser. B. 194:467-485, 1891, but no species named, hence not there technically described.]

"Zeichnet sich durch eine Kopulation der Zellen aus, stimmt übrigens mit der vorhergehenden Gattung [*Saccharomyces*] überein.

"Hierher gehört die von Barker beschriebene Art."

[Aecidiomycetae.]

*PHAEOTRIPHAGMIUM* Milesi et Traverso n. sect. sub. *Triphragmium*. Annales Mycologici, 2:145. 15 Apr. 1904.

"*Armata. Teleutosporeae umbrino-fuligineae.*"

## [Aecidiomycetae.]

XANTHOTRIPHAGMIUM Milesi et Traverso n. sect. sub Triphragmium. Annales Mycologici, 2:145. 15 Apr. 1904.

"Inermia. Teleutosporeae luteo-ferrugineae."

## [Basidiomycetae]

ABORTIPORUS Murrill n. g. Polyporaceae. Bulletin of the Torrey Botanical Club, 31:421. Aug. 1904.

"Hymenophore annual, tough, humus-loving; stipe normally central, often obsolete; context yellowish-white, duplex, spongy above, woody below, tubes thin-walled, mouths polygonal; spores subglobose, smooth, hyaline."

"The type of this genus is *Boletus distortus* Schw. (Syn. Fung. Car. 71. 1818), a very variable species found about old stumps in various localities in the Eastern United States. The name assigned to the genus refers to the usual aborted form of the fruit body, in which the tubes with their abundant contents appear prematurely before the development of the pileus is complete."

## [Basidiomycetae]

COLTRICIELLA Murrill n. g. Polyporaceae. Bulletin of the Torrey Botanical Club, 31:348. June 1904.

"Hymenophore small, annual, tough, epixylous; stipe attached to the vertex of the pileus; surface of the pileus anoderm, zonate; context spongy, fibrous, ferruginous, tubes angular, one-layered, dissepiments thin; spores ellipsoidal, smooth, ferruginous."

"The type of this genus is *Polyporus dependens* B. & C., a very rare plant found thus far only on dead pine logs in South Carolina and New Jersey. In some ways it resembles the genus *Porodiscus*, the species of both being small and epixylous with vertically attached stipes, but the two genera are very distinct as regards more important characters, such as the structure of the context and spores. From *Coltricia*, its nearest ally, the present genus differs chiefly in being uniformly epixylous and in having a pendant vertically-attached pileus. The name I have chosen refers to its general resemblance to *Coltricia*, this resemblance being best seen in *Coltricia cinnamomea*, which grows very frequently on wood in a state of advanced decay. Only one species is known."

## [Basidiomycetae]

CYCLOMYCETELLA Murrill n. g. Polyporaceae. Bulletin of the Torrey Botanical Club, 31:422. Aug. 1904.

"Hymenophore annual, tough, epixylous, sessile, anoderm, zonate; context thin, fibrous, brown, tubes short, thin-walled, mouths polygonal, becoming concentrically elongated in some species by the splitting of the radial walls; spores ellipsoidal, smooth, ferruginous."



"This genus is based upon *Boletus pavonius* Hook. (Kunth, Syn. Pl. 1:10. 1822), described from Colombia. Its nearest ally is the old-world genus *Cyclomyces*, erected by Fries in 1830 upon *Cyclomyces fuscus*. In this latter genus the tubes are continuous concentric furrows, while in the species of *Cyclomyces-tella* which come nearest to *Cyclomyces* the concentric appearance of the hymenium is caused by the partial splitting of the radial walls in age; and the formation of furrows is by no means constant."

[Basidiomycetae]

CYCLOPORUS Murrill n. g. Polyporaceae. Bulletin of the Torrey Botanical Club, 31:423. Aug. 1904.

"Hymenophore annual, tough, anoderm, terrestrial, orbicular, centrally stipitate; context soft, spongy, ferruginous; pores at first polygonal, soon becoming continuous concentric furrows, dissepiments thin, lamelloid; spores ovoid, smooth, ferruginous.

"The type of the genus is *Cyclomyces Greenei* Berk. (Lond. Journ. Bot. 4:306, pl. II. 1845), a very rare plant found in temperate regions of North America. The genus *Cycloporus* differs widely from *Cyclomyces* in being terrestrial and stipitate instead of epixylous and sessile."

[Basidiomycetae]

EICHLERIELLA Bresadola n. g. Tremellaceae. Annales Mycologici, 1:115. 31 Mar. 1903.

"Fungi membranaceo-ceracei vel membranaceo-subgelatinosi, cupulares vel plano-concavi, raro penduli. Hymenium typice superum, discoideum, tantum in formis pendulis inferum, laeve vel subrugulosum. Basidia globoso-ovoidea, cruciatim partita, 2-4-sterigmatica. Sporae hyalinae, cylindraceae, subcurvulae.

"Est *Stereum* vel *Cyphella* frutificatione tremellacea.

"Genus cl. B. Eichler jure meritoque dicatum.

"*Eichleriella incarnata* Bres. n. sp. (Tab. III, fig. 1)."

[Basidiomycetae]

GLOBOFOMES Murrill n. g. Polyporaceae. Bulletin of the Torrey Botanical Club, 31:424. Aug. 1904.

"Hymenophore large, woody, encrusted, perennial, epixylous, compound; context ferruginous, punky, tubes cylindrical, thick-walled, stratose; spores ovoid, smooth, ferruginous.

"The type of this genus is *Boletus graveolens* Schw. (Syn. Fung. Car. 71. 1818), a rather rare plant first found in Georgia and the Carolinas, but later discovered as far west as Iowa. The genus is readily distinguished among its allies by its compound pileus, which consists of numerous small, closely imbricated pileoli united into a compact rounded mass.

"The genus *Xylophilus* of Karsten (Hattsv. 2:69. 1882), is also described as having a compound pileus, but *Xylophilus crassus* (Fr.) Karst., its type species, is very probably only an abnor-

mal form of a European species of *Elfvingia*; and even if this type plant were found to be normal the genus *Globifomes* would remain sufficiently distinct."

[Basidiomycetae]

KLASTOPSORA Dietel n. g. Melampsoraceae. Annales Mycologici, 2:26. Jan. 1904.

"Sori teleutosporiferi primum plani ceracei (ut in genere Coleosporio), maturati hemisphaerici, pulverulenti, epidermide diu tecti, denique ea fissa cincti. Teleutosporeae catenulatae, simplices. Catenae sporarum immaturarum conglutinatae, maturarum facile disjunctae, fragiles."

[Basidiomycetae]

KORDYANELLA v. Höhnelt n. g. Hymenomycetae. Annales Mycologici, 2:273-4. Mai 1904.

"Der Pilz, *Kordyanella austriaca* n. g. et. sp., bildet 30-60  $\mu$  breite, halbkugelige oder flachwarzenförmige Körperchen, die oberflächlich hyalin sind, innen jedoch sehr blass bräunlich gefärbt erscheinen. Auf einem rundlichen, fast halbkugelichen, aus bräunlichen Zellen von 2-2½  $\mu$  Diameter, die in wenigen Lagen stehen, bestehenden Gewebskörper sitzen dicht radial angeordnet farblose, mit meist 2-3 (selten 4) Sterigmen versehene Basidien. Diese sind 8-13  $\mu$  lang und ca. 2  $\mu$  breit, unten sehr schwach erweitert und unterhalb der Sterigmen wenig verschmälert, wodurch sie eine eigentümliche, fast gestreckt flaschenförmige Gestalt annehmen. Die Sterigmen sind sehr dünn, scharf spitzig, steif, wenig divergierend abstehend, seltener schwach gegeneinander gebogen. Die reichlich entwickelten Sporen sind hyalin, länglich bis kurz stäbchenförmig, 2½-4  $\times$  1  $\mu$ . Vegetative Hyphen auf der Holzoberfläche, die sicher zu dem Pilze gehörten, konnte ich nicht finden.

"Der Pilz ist offenbar mit *Kordyana* nahe verwandt. Er unterscheidet sich nicht bloss durch seine saprophytische Lebensweise, sondern auch durch Abweichungen im Baue von den beiden *Kordyana*-Arten Raciborski's, welche auf Blättern schmarotzen. *Kordyana Tradescantiae* (Pat.) Rac. hat zwischen den Basidien sterile Hyphen, und *K. Pinangae* Rac. ein nur aus Zeugiten bestehendes Hymenium, aus welchen Zeugiten ohne Abtrennung durch eine Querwand die 2 Sterigmen tragenden Basidien getrieben werden. Es stellen diese 2 Arten offenbar 2 verschiedene Genera dar, von welchen *Kordyanella* verschieden ist."

[Basidiomycetae]

LAETIPORUS Murrill n. g. Polyporaceae. Bull Torr. Bot. Club, 31:607. Nov. 1904.

"Hymenophore annual, epixylous, fleshy, anoderm, caespitosemultiplex; context cheesy to fragile, light-colored, tubes thin-walled, fragile, bright yellow, mouths irregularly polygonal; spores smooth, hyaline.

"This genus is based on *Agaricus speciosus* Batarr. Fung. Hist. 68, pl. 34. f. B. 1755, commonly known as *Polyporus sulphureus* Fr. It may be at once distinguished from species of *Grifola* by its yellow color and arboreal habit. The generic name chosen refers to the brilliantly colored hymenium."

[Basidiomycetae]

LENTODIOPSIS Fr. Bubák n. g. Agaricaceae. Hedwigia, 43:196. 16 Mai 1904.

"Lentodiopsis n. g. Fruchtkörper zähfleischig, fast lederartig, dauerhaft, eintrocknend. Hut in den Stiel übergehend, zentral gestielt. Lamellen schmal, zähe, weit herablaufend, unten zellenförmige Anastomosen bildend. Schleier ringförmig am Stiele sich ablösend oder strahlenförmig aufreissend. Sporen zylindrisch, hyalin.

"Lentodiopsis albida n. sp. . . ."

[Basidiomycetae]

MYCELIOSTROMA P. Hennings n. subg. [Geaster.] Lycoperdaceae. Hedwigia, 43:185. 16 Mai 1904.

"G. (Myceliostroma) jurensis P. Henn. n. sp.

"Die Art ist mit *G. stipitatus* Solms, sowie mit *G. mirabilis* Mont. verwandt, von beiden Arten völlig verschieden. Die mehr oder weniger gestielten, im geschlossenen Zustande an Lycoperdon piriforme erinnernden Fruchtkörper gehen aus einem den Erdboden überziehenden, weit ausgebreiteten, lederig-häutigen Mycel hervor, sie entstehen nebst erstgenannten Arten nicht unterirdisch, wie die übrigen Geaster. Auf Grund dieser Eigentümlichkeit ist eine besondere Untergattung, die ich als "*Myceliostroma*" bezeichne, da das Mycel stromaähnlich ist, aufzustellen. Von *G. stipitatus* Solms ist die Art besonders auch durch die um die Hälfte kleineren Sporen völlig verschieden."

[Basidiomycetae]

NIGROFOMES Murrill n. g. Polyporaceae. Bulletin of the Torrey Botanical Club, 31:425. Aug. 1904.

"Hymenophore large, perennial, epixylous, sessile; context woody, purple, tubes cylindrical, stratose, thick-walled, black; spores ovoid, smooth, hyaline.

"The type of this genus is *Polyporus melanoporus* Mont. (Pl. Cell. Cuba, 422. 1842), found on trunks of trees in tropical America. The genus is readily distinguished from its near allies by its purple context and black tubes."

[Basidiomycetae]

PHYLLOPORIA Murrill n. g. Polyporaceae. Torrey, 4:141. Sept. 1904.

"Hymenophore small, tough, annual, attached by the vertex to the lower surface of living leaves; context brown, fibrous, tubes thin-walled, mouths polygonal; spores globose, smooth, pale ferruginous.

"The distinguishing feature of this genus is its habit of growing upon living leaves. It is based upon the following species:

"*Phylloporia parasitica* sp. nov." . . .

[Basidiomycetae]

POGONOMYCES Murrill n. g. Polyporaceae. Bull. Torr. Bot. Club, 31:609. Nov. 1904.

"Hymenophore annual, epixylous, dimidiate-sessile to flabelliform, thickly covered with rigid hairs; context dark-brown, punky, tubes short, thick-walled, mouths small, circular; spores smooth, hyaline.

"This genus is founded upon *Boletus hydroides* Sw. (Prodr. 149. 1788), described from Jamaica. It may at once be distinguished from *Trichaptum* by its small, cylindrical, very thick-walled tubes. The name selected refers to its thick covering of bristly hairs."

[Basidiomycetae]

PORONIDULUS Murrill n. g. Polyporaceae. Bulletin of the Torrey Botanical Club, 31:425. Aug. 1904.

"Hymenophore annual, tough, sessile, epixylous, at first sterile and cup-like, the fertile portion developing from the sterile; context white, fibrous, tubes short, thin-walled, mouths polygonal; spores ellipsoidal, smooth, hyaline.

"The type of this genus is *Boletus conchifer* Schw. (Syn. Fung. Car. 1818), a very common and abundant species on dead elm branches. The development of the fruit-body is peculiar, being in two stages, the first ending with the formation of a cup-shaped sterile body, from which the fruit-body proper later develops. This preliminary pileus begins as a knot of whitish mycelium, which soon ceases to grow at the center, while the hyaline borders continue to grow upward and form a cup resembling species of *Nidularia*. The margin of the cup is thin and entire or undulate and becomes darker like the center when the limit of growth is reached, while the concentric zones within very plainly show the progress of the development. The cup varies from deeply infundibuliform to shallow or even flat at times and the central portion which has ceased to grow is much cracked radially to accommodate itself to the growing exterior.

"The pileus proper usually arises from one side of the cup near its base and expands laterally into reniform, zonate hymenophore considerably larger than the sterile portion. At times the pileus does not develop beyond the surface of the cup and at other times a developed pileus becomes proliferous at several points and give rise to new sterile and sterile portions. Since the formation of the cups continues throughout the growing season, many are overtaken by winter and are found among the new ones the following spring. The old pilei rarely remain over winter, being fragile and readily devoured by insect larvae."

## [Basidiomycetae]

PSEUDOHYDNUM Rick n. g. Hymenomycetae. Ann. Mycol. 2:409. Sept. 1904.

"Pseudohydnum guepinioides Rick nov. gen. nov. spec.

"Omnia se habent sicut in Hydno, exceptis contextu, qui est gelatinosus et dentibus, qui sunt egregie separabiles et deter-siles a trama.

"Die Diagnose der Art ist: . . .

"*Gloeoporus*, *Paxillus*, *Boletus* und *Pseudohydnum* bilden eine Reihe von Gattungen, die sich hauptsächlich durch leichte Trennbarkeit der Hymeniumschicht von *Polyporus*, *Agaricus* und *Hydnum* unterscheiden. Die Berechtigung von *Pseudohydnum* ist nicht grösser und nicht geringer, als die von *Gloeoporus*. Die Stacheln von *Pseudohydnum* sind so leicht angeheftet, dass es genügt, mit dem Finger leise über die Fruchtschicht zu fahren, um sie sofort alle nicht abzubrechen (was bei *Hydnum* oft auch der Fall ist), sondern abzuheben. Ich hatte die Art in Alkohol gelegt. Auf dem Heimtritt von der Exkursion waren bereits alle Stacheln abgewachsen. Mit regem Interesse studierte ich die Fruchtschicht, da ich glaubte, ein *Tremellodon* vor mir zu haben, allein die Basidien sind nicht die eines Protobasidiomyceten."

## [Basidiomycetae]

PYROPOLYPORUS Murrill n. n. Bulletin of the Torrey Botanical Club, 30:109. 28 Feb. 1903.

"The genus *Pyropolyporus*.

"The European species of this genus were first separated into a distinct generic group by Quélet in his "Enchiridion Fungorum" published in 1886. His genus *Phellinus* established at that time contained four species, *P. ignarius* (L.), *P. fulvus* (Scop.), *P. conchatus* (Pers.), and *P. salicinus* (Pers.), and was characterized as follows: "Pileus velvety, persisting; context corky; pores small, fulvus brown; spores ovoid, fulvous. Plants lignatile." The name *Phellinus*, however, is preoccupied by *Phelline* assigned in 1826 to a genus of the Ebenaceae. The new name *Pyropolyporus* here proposed refers to the use of some species of this group in ancient times for the purpose of keeping fire."

## [Basidiomycetae]

ROMELLIA Murrill n. g. Polyporaceae. Bulletin of the Torrey Botanical Club, 31-338. June 1904.

"Hymenophore large, irregular, annual, spongy to corky, epixylous; stipe simple, variously attached, surface of pileus anoderm hispid; context ferruginous, tubes irregular, thin-walled, spores ellipsoidal, smooth, hyaline, cystidia none.

"The type of this genus is *Boletus sistotremoides* Alb. & Schw., better known as *Polyporus Schweinitzii* Fr. The plant is a large and striking one, quite common in Europe and

America, and has figured under several genera since it was first described as a *Boletus*. Soon after being transferred to *Polyporus*, it was assigned to *Daedalea* because of its irregular pores, then to *Polystictus* because it seemed nearly allied to *P. perennis*. Quélet, however, overlooked this relationship and classified it under *Cladomeris* with *Polyporus frondosus*, *P. imberbis*, etc., largely on account of its hyaline spores. The species may be easily confused in some of its forms with *Polyporus hispidus*, but its normal form is stipitate, while *P. hispidus* is always dimidiate and the spores of the former are hyaline while those of the latter are of a deep golden hue. From the genus *Coltricia*, apparently its nearest ally, it differs in having hyaline spores, a more spongy context, differently colored tubes and a very variable stipe."

[Basidiomycetae]

TRICHAPTUM Murrill n. g. Polyporaceae. Bull. Torr. Bot. Club, 31:608. Nov. 1904.

"Hymenophore annual, epixylous, sessile, dimidiate; context brown, firm and leathery below, very loosely fibrous and darker above; tubes short, thin-walled, mouths polygonal, becoming labyrinthiform; spores smooth, hyaline.

"The type of this genus is *Polyporus trichomallus* Berk. & Mont. (Ann. Sci. Nat. III. II:238. 1849), described from Guiana. It resembles the old-world genus *Funalia* erected by Patouillard in 1900 with *P. monsveneris* Jungh., *P. leoninus* Kl. and *P. funalis* Fr. as typical species and *P. trichomallus* Berk. & Mont. in a subsection; but it may be easily distinguished from *Funalia* by its darker context and daedaleoid hymenium. While splitting often occurs, rendering the hymenium irpiciform, the splitting is not so radical as in *Funalia*. The name chosen refers to the loosely woven context."

[Deuteromycetes]

AMPHICHAETA McAlpine n. g. Melanconiales. Proceedings of the Linnean Society of New South Wales, 29:118. 1904.

"Acervuli beneath the epidermis, often erumpent, disc- or cushion-shaped, black. Sporules elongated, with two or more transverse septa, at least partially coloured, and with one seta at each end; basidia hyaline filiform."

[Deuteromycetes]

AMPULLARIA Annie Lorrain Smith n. g. Nectrioidaceae. Journal of Botany, 41:258. Aug. 1903.

"Perithecia growing singly, bright-coloured, globose with a long ostiole, formed of delicate cells; spores ovate, dark-coloured when mature.

"*A. aurea*, sp. unica. . . .

"The fungus corresponds with *Sphaeronemella* among the hyalinespored *Nectrioidaceae*. The only genus under *Nectrioidaceae-Zythieae-Phaesospora*, following Lindau's arrangement,

is *Martinella*, which forms a stroma. *Ampullaria*, with its simple perithecium stands so far by itself. It is probably the pycnidial form of one of the *Hypocreaceae*. The name was suggested by its resemblance to a flask."

[Deuteromycetes]

ATRACTINA v. Höhnelt n. g. Hyphomyc. dematicae phragmosp. Hedwigia, 43:298. 12 Juni 1904.

"Sterile Hyphen bräunlich sehr zart, im Substrate kriechend. Fertile Hyphen dunkel gefärbt, einfach, an der Spitze mit einigen parallel angewachsenen kurzen Seitenzweigen penicillium-artig verzweigt. Zweige 1-2 mal geteilt, an der Spitze einzelstehende, längliche, quer geteilte Sporen, die durch Schleim zu einem Köpfchen verbunden sind, tragend. Saprophyt."

[Deuteromycetes]

BACTRIDIOPSIS P. Hennings n. g. Tuberculariaceae. Hedwigia, 43:397. 3 Sept. 1904.

"Sporodochia superficialia pulvinata, subceracea; conidia ellipsoidea vel ovoidea, continua, acrogena, magna; conidiophora hyalina teretia. Batridio aff. sed conidia continua.

"B. Ulei P. Henn. n. sp. . . .

"Der Pilz hat mit Batridium flavum K et Sch. öusserlich überraschende Aehnlichkeit, ebenso durch die sehr grossen Conidien, welche aber niemals geteilt sind. (Hierzu Textfigur.)"

[Deuteromycetes]

CERCOSPORITES Salmon n. g. Hyphomycetae. Journal of Botany, 41:127. Apr. 1903. [Fossil fungus.]

"Cercosporites sp. Hyphae myceliales filamentosae singulatim repentes dilute brunneae septatae 5-8 $\mu$  diam. hinc inde in cellulas magnas 15-23 $\mu$  diam. maturitate opacas atro-brunneas plus minus globosas 3-6-catenulatas vel raro biseriatim aggregatas probabiliter pro sclerotiis habendas subito inflatae."

[Deuteromycetae]

CICINNOBELLA P. Hennings n. g. Sphaeropsidaceae. Hedwigia, 43:386. 3 Sept. 1904.

"Perithecia superficialia, ovoidea membranacea, pallido-fuscidula, apice pertusa in hyphis Parodiellae parasitica; conidia subovoidea, flavido-fuscidula, subcirrhose expulsa.

"C. parodiellicola P. Henn. n. sp. . . .

"Der Pilz ist von Cincinnobolus Ehrenb. hervorragend durch die genfärbten Conidien sowie durch eigenes Mycel unterschieden. (Hierzu Textfigur.)"

[Deuteromycetae]

COLLETOTRICHOPSIS Fr. Bubák n. g. Melanconiaceae. Oesterreichische Botanische Zeitschrift, 54:184. Mai 1904.

"Durch die Lage der Borsten, die hier als eine Pyknidenwand fungieren, weicht der vorliegende Pilz von der Gattung *Colleto-*

*trichum* weit ab und es wäre wohl angemessener, für denselben eine neue Gattung *Colletotrichopsis* aufzustellen. Es müsste denn der brasilianische Pilz *Colletotrichopsis Pyri* (Noack) Bubák, der aus Tirol stammende *C. Pyri* (Noack) Bubak forma *tirolensis* Bubak genannt werden.

“Die Gattungsdiagnose ist dann folgende: *Colletotrichopsis* Bubák n. g. Fruchtlager linsenförmig, eingesenkt, von einer Reihe angedrückter, strahlenförmig vom Rande zur Mitte verlaufender Borsten bedeckt. Sporen einzellig, hyalin bis schwach rosenschwarz auf deutlich entwickelten Trägern stehend.”

[Deuteromycetae]

CONIOSCPHA v. Höhnelt n. g. Dematiaceae. Annales Mycologici, 2:58. Jan. 1904.

“Hyphes subtilibus, hyalinis vel subhyalinis, ramosis, matrici arcte adnatis, vesiculas hyalinas, breves stipitatas gerentibus; vesiculis conidia solitaria, continua, fuliginea demumque ex earum apice exsilia includentibus.”

[Deuteromycetae]

CORYMBOMYCES Appel and Strunk n. g. Mucedinaceae. Centr. Bak. Parasit. Infektionskr. 2 Abt. 11:633. Mar. 1904.

“Hyphen kriechend; Konidienträger aufrecht, trugdoldenartig verzweigt; Konidien hyalin, ellipsoidisch, am Ende der Träger in Köpfchen stehend, verklebt.

“*C. albus* n. sp. . . .

“Im System gehört unser Pilz zu den Hyphomycetes-Mucedinaceae-Hyalosporae-Verticillieae.”

[Deuteromycetae]

DIPLODIOPSIS P. Hennings n. g. Sphaeropsidaceae. Hedwigia, 43:386. 3 Sept. 1904.

“Stromata superficialia, basi affixa, subcarbonacea, globosa; perithecia immersa; conidia oblonga, 1-septata atrofusca. Chaetodiplodiae et Botryodiplodiae affin. sed superficialia, haud setulosa.

“*D. tarapotensis* P. Henn. n. sp. . . .

“Die fast kugeligen, granuliert runzeligen, in der Mitte oft etwas genabelten oder niedergedrückten Stromata sind auf der Unterseite dem Blatte sehr leicht angeheftet und fallen bei Berührung leicht ab. Die Entstehung der Conidien konnte infolge der brüchig-kohligen Beschaffenheit der Stromata, welche mehrere Perithezien zu enthalten scheinen, nicht deutlich wahrgenommen werden. Viele Stromata sind völlig unreif. Höchst wahrscheinlich stellt der Pilz das Conidienstadium einer Dothideaceae dar. Zu Chaetopodia kann er wegen der fehlenden Borsten, zu Botryodiplodia etc. wegen des oberflächlichen Vorkommens nicht gezogen werden. (Hierzu Textfigur.)”

[Deuteromycetae]

DIPLOZYTHIA Bubak n. g. Sphaeropsidaceae. Ann. Mycolog. 2:399. Sept. 1904.



"Fruchtkörper fleischig, fast wachsartig, blutrot gefärbt, einzeln oder auf einem gemeinschaftlichen Subiculum, anfangs kugelig, später eingefallen und ziemlich weit geöffnet. Sporenträger strauchartig verästelt. Sporen zuletzt zweizellig, gebogen.

"*Diplozythia scolecospora* Bubak n. sp. . . .

"*Diplozythia scolecospora* m. ist vielleicht die Pycnidienform von *Ophionestria scolecospora* Bref. et Tav."

[Deuteromycetae]

EIDAMIA Lindau n. g. Aspergilleae, Hyphomycetes. Rabenhorst's Kryptogamen-Flora, 1<sup>8</sup>:123. 30 Juni 1904.

"Syn. *Papulaspora* Eidam (non Preuss) in Cohns Beitr. III, 414 (1883).

"Hyphen verzweigt, septiert, weiss. Konidienträger aufrecht, verzweigt, septiert, nach der Spitze verjüngt und dann zu einer kugligen Endblase aufgetrieben. Sterigmen auf der Blase radiär stehend, spitz. Konidien in Ketten, hyalin. Ausserdem noch Bulbillen an Seitenzweigen entstehend und an ähnlichen Trägern, wie die Konidien, einzellige Chlamydosporen von eirunder Gestalt und gelbrauner Farbe."

[Deuteromycetae]

EXOSPORINA Oudemans n. g. Tuberculariaceae. Koninklijke Akademie van Wetenschappen te Amsterdam. 1904, p. 501. (25 Feb. 1904.)

"Fungi expositii vel endogeni, stromate nullo vel parum evoluti, conidiis in catenas stipatas digestis, singulatim secedentibus, homomorphis, continuis, coloratis."

[Deuteromycetae]

GIULIA Fl. Tassi n. g. Leptostromaceae [printed as *Nematospora* Fl. Tassi but changed to *Giulia* on account of *Nematospora* Peglion.] *Bullettino del Laboratorio ed Orto Botanico della R. Università di Siena*, 6:92. 1904.

"*Perithecia* primitus velata, dein superficialia, elongata, subcarbonacea, atra, astoma, dimidiata; sporulae bacillares, continuae, hyalinae, apice setoloso-penicillatae."

[Deuteromycetae]

GLOIOSPHAERA v. Höhnelt n. g. Mucedineae. Sitzungsberichte der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Classe, Wien, 111:998. 1902.

"Fungus saprophyticus, totus candidus; hyphis sterilibus parvis, repentibus, matrici adnatis; hyphis fertilibus sparsis, validis, erectis, septatis, asperulatis, apice acutis, inferne simplicibus, superne crebrius septatis denseque verticillatim ramosis, ramulis subtilibus, brevibus, strictis, furcatis, versus sporophori verticem brevioribus et simplicioribus, apice sterigmata complura, acuta gerentibus; conidiis e sterigmatim apice orientibus, non catenulatis, continuis, ellipsoideis, unacum capituli ramulis globulum mucosum, subconsistentem formantibus."

[Deuteromycetae]

HOLCOMYCES Lindau n. g. Leptostromataceae. Verhandlungen des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg, 1903, 45:155. Ausgegeben 20 Februar 1904.

"Fruchtkörper länglich, im Holz entstehend und dann zur Oberfläche hervorbrechend, mit Längsspalt unregelmässig sich öffnend, schwarz. Sterigmen einfach. Sporen ellipsoidisch, zweizellig, braunschwarz, Teilzellen gleich gross.

"Gehört zu den *Leptostromataceae*, Abteilung *Phaeodidymae* und unterscheidet sich von *Diplopeltis* scharf durch die Form der Fruchtkörper.

"H. exiguus Lindau nov. spec." . . .

[Deuteromycetae]

KABATIA Bubák n. g. Leptostromaceae. Oesterreichische Botanische Zeitschrift, 54:28. Jan. 1904.

"Pycniden halbiert, schildförmig, häutig, schwarz, mündungslos, unregelmässig aufreissend, von strahligem, dunkelbraunem Gewebe.

"Sporen stark sichelförmig gekrümmt, hyalin, zweizellig, ungleichseitig."

[Deuteromycetae]

MANGINIA Viala et Pacottet Sphaeropsideae. Comptes Rendus des Seances de l'Academie des Sciences, 139:88. 4 July 1904.

"Le parasite de l'Anthracnose *Sphaceloma ampelinum* de Bary n'est connu que par la forme conidienne à basides, en stroma serré à la surface des rameaux ou des raisins verts, portant des conidies en bâtonnets, ovoïdes-cylindriques, avec deux points réfringents, de  $3\mu$  à  $6\mu$  longuer. Nous avons obtenu, dans nos cultures, cette forme conidienne à spores en bâtonnets, des spermogonies (avec spermaties identiques à ces conidies ou bâtonnets), des pycnides, des sclérotés qui donnent naissance à une autre forme conidienne à grosses spores, un mycélium très polymorphe qui sur les milieux sucrés, se fragmente et produit une forme levure. Toutes ces formes de fructification, par des cultures croisées sur milieux divers, se ramènent les unes aux autres; ensenencées sur les raisins verts, elles reproduisent les lésions et les chancres caractéristiques de la maladie. Ces organes si variés de reproduction séparent le parasite de l'Anthracnose des Mélanconiées et le rattachent au groupe des Sphaeropsidées; nous le nommons *Manginia ampelina* en créant un nouveau genre dans lequel viendront sans doute se ranger les parasites causes des Anthracnoses des autres plantes, quand on les aura isolés et cultivés.

"Sur jus de feuilles gélöse, le développement est très rapide; le viole mycélien s'irradie autour du point primitif du semis et couvre en 5 ou 6 jours, sur une épaisseur de 1 mm. à 3 mm., les boîtes de culture de 9 cm. de large et 25 cm. de long. . . .

“Quand on transporte le *M. ampelina*, par semis des précédentes cultures, sur haricot ou lait gélifié non acide, 2 ou 3 jours après, à 25°, les tubes ou les plaques sont criblés de très petits points d'un roux clair. Ce sont des conceptacles simples (diamètre:  $112\mu$ ) ou composés et alors mamelonnés, portant une ou plusieurs ostioles (jusqu'à 12 et 15) circulaires et sessiles, et entourés d'une membrane pluricellulaire; ils renferment une grande quantité de petites spores en bâtonnets identiques aux conidies, et légèrement gris rosé vues en masse et de mêmes dimensions ( $3\mu$  à  $6\mu$ ); elles sont produites par des fines basides qui tapissent la paroi des conceptacles; elles germent de la même façon en ce renflant d'abord en leur centre et en poussant un ou deux tubes mycéliens. Nous considérons ces organes, les plus fréquents, comme des spermogonies avec spermaties. . . .

“Dans les milieux liquides, quand les cultures sont âgées, il se forme, dans l'épaisseur de la trame mycélienne boursoufflée, des parties plus condensées. Ces nodosités sont de deux sortes: les unes sont des pycnides simples ( $350\mu$  sur  $325\mu$ ) à membrane épaisse et foncée en brun, à petites ostioles sessiles produisant, sur une couche serrée de basides qui tapissent les parois externes, des stylospores subovoïdes (longueur  $5\mu$  sur 30, diamètre au centre  $3\mu$ , 50) incolores, à membranes assez épaisses.

“D'autres nodosités des parties les plus anciennes de la plaque mycélienne, sont plus allongées ( $3\mu$ , 50), plus étroites ( $98\mu$ ); ce sont des sclérotés rhizomorphiques, à fins tubes mycéliens agglomérés, incolores au centre, plus épais et bruns à la surface. De ces sclérotés poussant, à un moment, des branches simples cloisonnées hyalines; de leur sommet renflé se sépare bientôt une spore presque ronde ou à peine subovoïde ( $8\mu$  sur  $7\mu$ ), incolore, à protoplasma finement granuleux. C'est une deuxième forme de conidiophores différente de celle qui produit les conidies en bâtonnets.

“Quand les milieux de culture liquides ou même solides sont riches en matières sucrées, le mycélium, très varié, provenant de l'un quelconque des organes de reproduction précédents, se fragmente en nombreuses cellules et donne une *forme levure* ( $7\mu$ , 50 et  $6\mu$ , sur  $4\mu$ , 50 et  $4\mu$ ) qui se multiplie par bourgeonnement et produit de l'alcool; une ou plusieurs cellules filles proviennent de la cellule mère, qui est ovoïde, incolore, à protoplasma grumeux et à membrane très distincte. Vues en masse, sur plaques gélosées, par exemple, les cellules levures ont une coloration d'un gris brun sale, et forment des trainées épaisses et fluides. Transportées sur haricot gélosé sans sucre, dès parfois la première culture ou après plusieurs passages, ces formes levures redonnent des conceptacles spermogonies. Les formes levures des cultures anciennes et en milieux très sucrés forment deux (ou une) spores internes, à membrane propre dans la membrane commune de la cellule mère.”

## [Deuteromycetae]

NEMATOSPORA Fl. Tassi n. g. Leptosthomaceae, changed to *Giulia* on account of Nematospora Peglion. Cf. *Giulia*. *Bullettino del Laboratorio ed Orto Botanico della R. Università di Siena*, 6:92. 1904.

## [Deuteromycetae]

ONCOPODIUM Sacc. n. g. *Annales Mycologici*, 2:19. Jan. 1904.

"Hyphae steriles brevissimae, h. e stratum proliferum tenuissimum formantes et basidia conidiophora immediate gignentes. Basidia laxè fasciculata, continua, filiforma, sub conidio conspicue vesiculoso-tumentia, hyalina, apice monospora. Conidia subglobosa, pluriseptato-clathrata, fuliginea, utrinque lateraliter (nec apice) in apiculum conicum subhyalinum producta. Ob basidia apice vesiculosa *Stemphylium in atum* in memoriam revocat, sed basidiis simplicibus, conidiis lateraliter apiculatis omnino differt. In systemate prope *Sporodesmium* locandum genus."

## [Deuteromycetae]

PELTISTROMA P. Hennings n. g. Leptostromataceae. *Hedwigia*, 43:391. 3 Sept. 1904.

"Stromata superficialia rotundato-effusa, atro-membranacea, radiato-cellulosa; perithecia hemisphaerico-elevata, poro pertusa; conidia oblonga, continua, flavido-fusca.

"*P. juruana* P. Henn. n. sp. . . . .

"Jedenfalls Conidienstadium einer Microthyriacee, die schwarzen krustenförmigen Stromata, aus denen sich die Perithechien papillenartig hervorheben, überziehen meist die ganze Blattseite. Vielleicht zu *Asterina reptans* B. et C. gehörig. (Hierzu Textfigur.)"

## [Deuteromycetae]

PHRAGMOPELTIS P. Hennings n. g. Leptostromataceae. *Hedwigia*, 43:392. 3 Sept. 1904.

"Stromata superficialia, membranacea, dimidiato-scutata, radiato-cellulosa, rugulosa, poro pertusa, atra; conidia oblonga, diutius hyalina continua, deinde 3-septata, atra.

"*Ph. siparunae* P. Henn. n. sp.

"Ein höchst merkwürdiger Pilz, welcher zweifellos das Conidienstadium einer Microthyriacee darstellt. Die Conidien sind sehr lange völlig hyalin, ungeteilt, später gelbbraunlich, zuletzt braun-schwarz, 1- dann 3-septiert, an kurzen, farblosen Trägern entstehend. (Hierzu Textfigur.)"

## [Deuteromycetae]

POROPELTIS P. Hennings n. g. Leptostromataceae. *Hedwigia*, 43:390. 3 Sept. 1904.

"Stromata superficialia pulvinata vel dimidiato-scutata, carbonacea subradiata, sulcata, loculis plurimis immersis deinde po-

roso vel subrimoso apertis; conidia subellipsoidea, fusca, continua.

"P. Davillae P. Henn. n. sp. . . .

"Dieses Conidienstadium gehört zweifellos einer Hysteriacee, aus der Verwandtschaft von Parmularia an. Die Stromata sind teilweise recht verschieden ausgebildet, dieselben zerfallen bei der Reife von oben und treten alsdann zerstreut stehende offene, meist rundliche Fächer hervor. Dieselben werden von einem Parasiten (Paranectriella spec.), der leider schlecht entwickelt ist, bewohnt, ausserdem tritt eine Aschersonia u. s. w. auf gleichem Blättern auf. (Hierzu Textfigur.)"

[Deuteromycetae]

PYCNOSTYSANUS Lindau n. g. Hyphomycetae. Verhandlungen des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg, 1903, 45:160. Ausgegeben 20 Feb. 1904.

"Coremien einfach, starr, aus längsverlaufenden Fäden gebildet. Köpfchen klein, fest. Sporen in Ketten gebildet, ungeteilt, ellipsoidisch, dunkel gefärbt."

[Deuteromycetae]

SEPTODOTHIDEOPSIS P. Hennings n. g. Sphaeropsidaceae. Hedwigia, 43:387. 3 Sept. 1904.

"Stromata superficialia, carbonacea, pulvinata, atra, rugosa, setulosa, peritheciis immersis; conidiis filiformibus falcatis, hyalinis, pluriguttulatis vel obsolete septatis. Cytosporinae Sacc., Septoriellae Oud. aff., sed stromatibus superficialibus.

"S. manaosensis P. Henn. n. sp. . . .

"Die schwarzen Stromata treten herdenweise besonders auf der Blattunterseite auf, die meisten sind völlig unreif, nur in wenig im Innern blassen Peritheciën wurden Conidien beobachtet, doch konnte wegen der kohlighrüchigen Beschaffenheit des Stromas die Entstehung derselben nicht festgestellt werden. Jedenfalls stellt die Art eine Conidienform einer Dothideacee dar. (Hierzu Textfigur.)"

[Deuteromycetae]

SEYNESIOPSIS P. Hennings n. g. Leptostromataceae. Hedwigia, 43:392. 3 Sept. 1904.

"Stromata innato-superficialia, submembranaceo-crustacea atra, rotundato-discoidea; perithecia immersa, ostilota pertusa; conidia ovoidea 1-septata, atra.

"S. rionegrensis P. Henn. n. sp. . . .

"Ob dieser Pilz wirklich zu den Leptostromataceen gehört, ist mir sehr zweifelhaft, vielleicht würde derselbe besser in die Verwandtschaft von Haplosporella gehören, da die scheibenförmigen Stromata eingewachsen sind. Dieselben sind von den Conidien gänzlich erfüllt. Ausserlich hat derselbe mit Seynesia gewisse Ähnlichkeit, doch ist die Struktur nicht strahlig-zellig. (Hierzu Textfigur.)"

## [Deuteromycetae]

SIROZYTHIA v. Höhnelt n. g. Nectroideaceae. Annales Mycologici, 2:48. Jan. 1904.

"Pycnidiis globosis vel oblongis, immerso-erumpentibus, carnosulis, pallidis vel hyalinis, primum clausis, demum irregulariter dehiscentibus, intus dense sporophoris brevibus obtectis. Conidiis acrogenis, catenulatis, hyalinis vel pallidis, continuis, plerumque oblongis."

## [Deuteromycetae]

TRACYLLA (Sacc. ut subg.) Fl. Tassi n. g. Leptostromaceae. [Type, Leptothyrium spartinae Peck.] Bullettino del Laboratorio ed Orto Botanico della R. Università di Siena 5:80. 1902.

## INDEX TO NEW GENERA OF FUNGI PUBLISHED SINCE YEAR 1900.

- |                        |                       |                        |
|------------------------|-----------------------|------------------------|
| Abortiporus, 82        | Hypoxylonopsis, 74    | Pogonomyces, 86        |
| Allantonectria, 71     | Iocraterium, 68       | Poronidulus, 86        |
| Amphichaeta, 88        | Kabatia, 92           | Poropeltis, 94         |
| Ampullaria, 88         | Klastopsora, 84       | Pseudohydnum, 87       |
| Asteropeltis, 71       | Kordyanella, 84       | Pycnostysanus, 95      |
| Atractina, 89          | Kusanobotrys, 74      | Pyropolyporus, 87      |
| Bactridiopsis, 89      | Laetiporus, 84        | Rehmiomyces, 78        |
| Balansiella, 72        | Lentidiopsis, 85      | Rhynchonectria, 78     |
| Cercosporites, 89      | Manginia, 92          | Rickiella, 78          |
| Chrysoglutin, 72       | Maurodothis, 74       | Romellia, 87           |
| Chrysogluteneaceae, 72 | Metadothella, 75      | Saccardomyces, 79      |
| Cicinobella, 89        | Microcyclus, 75       | Saccharomycodes, 79    |
| Coccodiscus, 73        | Mycelophagus, 69      | Septodothideopsis, 95  |
| Colletotrichopsis, 89  | Mycelostroma, 85      | Seuratia, 79           |
| Coltriciella, 82       | Nematospora, 84       | Seynesiopsis, 95       |
| Conioscypha, 90        | Neorehmia, 75         | Sirozythia, 96         |
| Corymbomyces, 90       | Nigrofomes, 85        | Sorica, 79             |
| Cyclomycetella, 82     | Oncopodium, 94        | Spinalia, 70           |
| Cycloporus, 83         | Ophiiodothella, 75    | Stictoclypeolum, 80    |
| Debaryella, 73         | Ophiopeltis, 76       | Tracylla, 96           |
| Diplodiopsis, 90       | Parmulariella, 76     | Trichaptum, 88         |
| Diplozythia, 90        | Peltostroma, 94       | Trichophyma, 80        |
| Eichleriella, 83       | Perisporina, 76       | Uleopeltis, 80         |
| Eidamia, 91            | Perisporiopsis, 76    | Uncinulites, 80        |
| Englerulaceae, 73      | Perrotia, 77          | Urophlyctites, 70      |
| Exosporina, 91         | Phaeodothis, 77       | Willia, 81             |
| Giulia, 91             | Phaeoscutella, 77     | Xanthotriphragmium, 82 |
| Globifomes, 83         | Phaeotriphragmium, 81 | Yoshinagaia, 81        |
| Gloiosphaeria, 91      | Phragmopeltis, 94     | Zukaliopsis, 81        |
| Guilliermondia, 74     | Phylloporia, 85       | Zygorhynchus, 71       |
| Helcomyces, 92         | Pichia, 77            | Zygosaccharomyces, 81  |

## NOTES FROM MYCOLOGICAL LITERATURE XIV.

W. A. KELLERMAN.

FUNGUS DISEASES OF FRUITS IN MICHIGAN, B. O. Longyear, Agr. Exp. Sta. Special Bulletin 25, March 1904, is intended to serve as a sort of a text book of the diseases most common and destructive to fruits in that State. The illustrations are abundant, very good, and mostly original. As a convenient little hand-book this bulletin can be highly commended.

IN THE BULLETIN DE LA SOCIÉTÉ MYCOLOGIQUE DE FRANCE, Tome XX, 3e Fascicule, 20 Jouillet 1904 we find the following topics: Barbier, Agaricinées de la Côte-d'Or; Patouillard,